

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

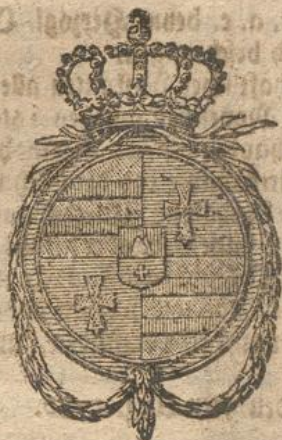
## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780**

7.8.1780 (No. 32)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976911)

Nro. 32.

Olden-  
wöchentliche



burgische  
Anzeigen.

Montag, den 7. Aug. 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es soll in Termino des Stückweisen Verkaufs des Gutes Hemme, als den 25ten dieses Monats zugleich auch ein Versuch zur Verheuerung gedachten Gutes, auf sechs Jahre gemacht werden.
- 2) Wider Eleri Menke, zu Altenhuntoorf, entsteht Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Conkurs.  
(1) Die Angabe ist den 1ten Sept. (2) Deduction den 26sten Sept.  
(3) Priorität Urtheil den 12ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 31sten Oct. a. r.
- 3) Es sollen diejenigen, welche an die, dem weyl. Johann Anthon Gätting von seinem, im Jahr 1777. verstorbenen Bruder, Arten Gätting, zugefallene Erbportion, welche von weyland Johann Gättings Kinder Vormund Cornelius von Laar, annoch verwaltet wird, rechtliche Ansprüche zu haben vermeynen, sich damit den 1ten Sept. beym Herzogl. Schweser Amtsgerichte angeben und solche gehörig beschreiben.
- 4) Der Kaufmann Becker, zu Arens, hat seine bey Abbehalten an dem dassigen Pfarre und Schulande, auch an Henke Harms Lande belegene sechs Bücken Lande, an Henke Harms verkauft.  
Die Angabe ist den 5ten Sept. a. r., beym Herzogl. Develgönnschen Landgerichte.
- 5) Es sollen alle und jede, welche an weyland Johann Gerhard Wilkens Nachlaß, einige Forderungen und Anprache ex quocunque capite vel causa sic immer wollen zu haben vermeynen, solche ihre Forderungen



auf den 11ten Sept. a. e. beym Herzogl. Oebelgönnischen Landgerichte  
gehörig angeben und bescheinigen.

- 6) Wenn wegen herrschaftlicher Restanten allerhand in Pfandung genom-  
mene Mobilien und Moventien auf den 1sten dieses in Johann Friederich  
Düfers Wirthshause zum Frieschenmoor, auf den 17ten in Johann  
David Rungen Wirthshause bey der Schwenher Kirche, auf den 18ten  
in Johann Hinrich Rudolphs Wirthshause zum Seefeld der Schaart,  
und falls sich daselbst keine Liebhaber finden sollten, auf den 24sten ejusd.  
im neuen Hause vor Oldenburg, öffentlich, meistbietend verkauft werden  
sollen; so können die Liebhaber sich an obbestimmten Tagen und Oer-  
tern, Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und nach Befallen bieten und  
kaufen.

Seefelderkirche, den 5ten Aug. 1780.

Strackerjan.

## II. Privatsachen.

- 1) Der Schuster Amtsmeister Brunken in der Mühlenstrasse hieselbst hat  
eine Stube mit Neben, und eine zweyte ohne selbige zu verheuern.
- 2) Reiner Cornelius, zu Ruhwarden, hat ein Wohnhaus mit 60 Zück Land,  
worunter 25 Zück Pflugland, auf 3 oder 6 Jahr aus der Hand zu ver-  
heuern. 7 Zück von diesen sind im vorigen Jahr güst gebauet, und  
in diesem Jahr mit Rapfaat besäet gewesen, 8 Zück aber sind in diesem  
Jahr güst gebauet, welche 15 Zück dann mit Winterfrüchten besäet  
werden können.
- 3) Hinrich Hauerkel, zu Butterburg, will als Vormund für Gerhard Men-  
ken Kinder, deren zu Ferlenhausen, Esenshammer Kirchspiels belegene  
Hofstelle mit 20 Zück Landes, worunter circa 5 Zück Pflugland, vom  
Maytag 1781. auf 3 Jahre, in Eilert Müllers Wirthshause zu Esens-  
hamm, am 15ten Aug., unter der Hand verheuern.
- 4) Wer eine auf Wachsstuch geklebte rothe Papier, Tapete kaufen will,  
kann sich bey dem Hofstapelerer Wagner melden.
- 5) Eine Person offeriret ihre Dienste als Amme, und ist deshalb von Car-  
sten Carstens in Johann Hinrich Wogen Heuerhause zu Strückhausen  
nähere Nachricht zu erhalten.
- 6) Bey Wilh. Köhling in Bremen werden wiederum Loose abgegeben von  
folgenden Lotterien: als von der großen Haager Generalitäts-Lotterie  
ersten Classe, ein Viertel Loos zu 40 Grote, wogegen auf ein ganzes Loos  
20000 fl. In dieser Lotterie sind ausser einer grossen Anzahl Mittelpreise  
in der ersten Classe 20, jede 1000 fl. 2000. 3000. 5000. 10000 bis  
20000. zweyten Classe 20, jede 1000 fl. 3000. 5000. 7500. 12500.  
25000. dritten Classe 20, jede 1000 fl. 3000. 5000. 10000, 15000.  
30000. vierten Classe 20, jede 1000 fl. 3000. 5000. 10000. 20000.





40000. fünften Classe 20, jede 1000 fl. 5000. 10000. 15000. 25000. 50000. sechsten Classe 100 jede 1000 fl. 10 jede 1500. 2 jede 2500. 2 jede 5000. 1 zu 10000. 1 zu 20000. 1 zu 30000. 1 zu 60000. 1 zu 80000. 1 zu 100000. Auch sind noch einige Kaufloose von der Braunschweigischen 26sten Lotterie, dritten Classe, als ganze Loose zu 6 Rthl.,  $\frac{1}{2}$  3 Rthl.,  $\frac{1}{4}$  1 Rthl. 3 gr. In dieser Lotterie sind 26 jede 1000 Rthl., 2 — 5000. und 2 — 10000 Rthl. zu gewinnen.

- 7) Hrass. Damen Curatores, Dietrich Hagelstede und Hiarich Zanssen, wollen ihres Curanden Hofstelle in Schmalensleth mit ungefähr 20 Zück Land, worunter fünf Zück Pflugland, auf ein oder mehrere Jahre, in Peter Dietrichs Wirthshause zu Schmalensleth, am nächstkommenden Freytag als den 11ten Aug., des Nachmittags um 4 Uhr, verheuren.
- 8) Es sind um Michaelis dieses Jahres 500 Rthl. und im Anfang Jan. 1781. 400 bis 500 Rthl. gegen zureichende Sicherheit zu 5 Procent zu belegen. Wer solche anzuleihen begehret, wolle sich sorderksamst in der Expedition dieser Anzeigen melden, und die Documente der Sicherheit einliefern.
- 9) Bey J. A. Hinrichs in der Staustrasse sind zu haben: Javansche, St. Domingo und Surinamsche Caffeebohnen in Ballen und bey Pfunden, Hamburger feiner Raffinade und Meliszucker, weißer, gelber und brauner Zucker, Candis bey Kisten und Pfunden, grüner Thee, feiner und ordinärer Theebou, bittere Chocolate, Citronen, Soja, Cago, Macronen, Evergrüne, Hirsegrüne, Reis, Perlgruben, Potrosfinen, Catharinen Pflaumen, trockene Kirschen, Krackmandeln, Hirschhorn, Bamberger Schwetschen, Corinten, Rosinen, süsse und bittere Mandeln, weißer und blauer Amdam, feiner und ord. Puder, geschnittener Canaster, auch allerley Gewürz, nebst andern hier nicht benannten Waaren in billigsten Preisen.
- 10) Bey dem Buchbinder Trendtel in Zeber sind folgende theologische Schriften zu haben: 1) Das Veröhnungswerk Jesu Christi, im gleichen Erbsünde und natürliches Verderben vorgestellt, erwiesen und gegen neuere Einwendungen vertheidigt von J. E. Jani, Prediger zu Funtz in Ostfriesland, 8. Berlin 1780. 18 Grote in Golde. 2) Ungechtigkeiten, deren sich der Vertheidiger des Herrn Consistorialrath Coners zu Esens theilhaftig gemacht hat, vorgestellt, nebst kurzer Beurtheilung neuer Religionsstreitigkeiten etc. 8. 1780. 18 Grote in Golde. 3) Nur Etwas zur Prüfung über des Herrn Coners Sendschreiben an seine nächsten Amtsbrüder und verständige Zuhörer 8. 7 Grote in Golde. Auch sind diese Bücher bey dem Postschreiber Herrn Schwarting hieselbst in Commission zu haben.
- 11) Die Frau Auctionsverwalterin Erdmann will ihre zum Oberdeich beser-



gene Hoffstelle mit 55 $\frac{1}{2}$  Zück Landes, worunter 16 $\frac{1}{2}$  Zück Pflugland und wovon 14 Zück diesen Sommer güst gepflüget sind, entweder insgesammt oder auch das Haus und Scheune mit 41 $\frac{1}{2}$  Zück Land, und die güst gepflügeten besonders, auf drey Jahre verheuern. Inzwischen will dieselbe ihre zur kleinen Weeser belegene Hoffstelle mit 41 Zück Landes, worunter 6 Zück Pflugland, ebenfalls auf drey Jahre verheuern. Liebhaber zu der einen oder andern von diesen Hoffstellen, wollen sich am 23sten August, in Eilert Müllers Wirthshause zu Esenshamm einfinden, und desfalls accordiren.

12) Von dem Esenshammer Pastorreyland sind in vier Hämme getheilet 11 Zück Fendeland und vier Zück Ergrün annoch bis Martini zu verheuern, oder auch grosse Weeser, Pferde oder Füllen darauf anzunehmen. Sie sind insgesammt stark mit Gras besetzt, der Ergrün ist ganz nicht berieden und auf dem Fendeland ist wenig Vieh gegangen, so daß es wohl gemehet werden könnte. Wer solches benöthiget, kann sich entweder bey dem Juraten Fr. Klinge oder bey dem Herrn Pastor zu Esenshamm melden.

13) Weyland Hinrich Wilhelm Hoyers Erben wollen ihre zum Kloster Abbehauser Bogtey belegene Hoffstelle mit ungefähre 70 Zücken, worunter 9 Zück Pflugland, auf drey Jahre von May 1781 bis 1784 unter der Hand verheuern; wesfalls die Liebhaber sich am 26sten August, in Christian Sturich Kohlen Wirthshause, zu Abbehausen, einfinden, auch allenfalls vorher mit Hinrich Wilhelm Lübben zu Harmenhausen sprechen, und demnächst am benannten Tage und Orte contrahiren wollen.

14) Weyl. Johann Oltmanns Kinder Vormund hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, des weyland Johann Oltmanns nachgelassene Mobilien und Inventien, als 4 Pferde, einen fünfjährigen Wallach, einen Springhengst, fünf Kühe, ein Rind, 4 Kälber, einen Bullschfen, wie auch Schaaf und Schweine, sodann allerhand Acker- und Hausgeräth, als zwey Pflüge, zwey Egden, zwey Wagen, vier kupferne Milchkessel, ferner allerhand Stangen, Leinen- und Silberzeug, imgleichen circa 36 Zück auf dem Halm stehende Früchte, als Gärsten, Haber, Bohnen und Wicken, öffentlich, meistensbietend verkaufen, nicht weniger die Hoffstelle mit circa 60 Zücken Landes, auf ein oder mehrere Jahre, den 1sten Aug. in dem Sterbshause bey der Ruhwarder Mühle verheuern zu lassen.

15) Es hat die Frau Auctionsverwalterin von Harten einen Kamp mit Wicken besäet, welchen sie auf dem Halm verkaufen will, und eine Wiese zum Abmehren, beydes zu Wechloy belegen. Liebhaber belieben sich zu melden, um mit ihr zu contrahiren.

### Todesfälle.

Am 4ten dieses ist der Herr Pastor emeritus Schmidt zu Holte, ein Interessent der Prießter Wittwencasse mit Tode abgegangen; imgleichen der Herr Magister und Pastor Ergezingen zu Blankenburg am heutigen Tage.

Bermögde Protocolli vom 31sten Julii a. c. ist Oltmann Abdicks begangenen Diebstahls halber bis zur Besserung zur Zuchtshausarbeit condemniret.

